

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **12 (1894)**

Heft 210

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnements:**

(inkl. Porto)  
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2<sup>tes</sup> Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12, 2<sup>tes</sup> Semester Fr. 12.  
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.  
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

**Abonnements:**

(Port compris)  
Suisse: un an fr. 6, 2<sup>e</sup> semestre fr. 3. — Etranger: un an fr. 12, 2<sup>e</sup> semestre fr. 12.  
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Bern.  
Prix du numéro 25 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

<p>Versendung regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.</p>	<p>Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.</p>	<p>Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.</p>	<p>La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.</p>
<p>Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.</p>		<p>Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.</p>	

**Inhalt — Sommaire.**

Abhand gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Muster und Modelle. — Dessins et modèles. — Zollzahlung in Italien. — Paiement des droits de douane en Italie. — Ausstellungen: Bordeaux. — Exposition nationale suisse. — Deutsche Reichsbank.

**Freiburg — Fribourg — Friburgo**

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1894. 17. September. Unter der Firma **Kaeserei-Gesellschaft Galtern** hat sich, mit Sitz in Galtern, Gemeinde Alterswyl, eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwertung ihrer Milch, sei es durch Verkauf derselben oder durch Käsefabrikation, bezweckt. Die Statuten sind am 1. Mai 1893 festgesetzt worden für die Dauer von fünf Jahren. Als Mitglied wird angesehen, wer, auch ohne die Statuten unterzeichnet zu haben, die Milch mit der Zustimmung der Kommission in die Käseerei gebracht und ein Eintrittsgeld von Fr. 2 per Kuh bezahlt hat. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Tod zur Erreichung der Gesellschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft durch die Eintrittsgelder und nötigenfalls durch Beiträge welche im Verhältnisse der gelieferten Milch je nach Bedürfnis festzusetzen sind. Für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haften deren Mitglieder, sofern das Gesellschaftsvermögen nicht ausreicht. Die Organe der Gesellschaft sind die Hauptversammlung und der Vorstand. Letzterer besteht aus einem Präsidenten, einem Schreiber, einem Kassier, zwei Mitgliedern und zwei Suppleanten. Präsident und Schreiber führen kollektiv für die Gesellschaft die verbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Joh. Jos. Sturny in Galtern, Präsident; Joh. Wäber in der Stokera, Schreiber; Jos. Schuey in Galtern, Kassier; Jos. Crottel in Unter-Galtern, Mitglied; Jak. Wäber in der Stokera, Mitglied; Jos. Sauterel in Schwarzenherd, Suppleant; Peter Köstinger in Galtern, Suppleant.

### Amtlicher Teil. — Partie officielle.

**Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.**

Nr. 30,373 im Betrage von Fr. 1500. — à 100 Rp. mit Fr. 8360. — Vorgang (ursprünglich Fr. 2000. — mit Fr. 7860. — Vorgang, abgeändert unterm 18. Juni 1889), Handwechsel, neuzeugsig, d. d. 25. April 1882, haftend auf der Heimat Nr. 447/365, «Kochsjokelis», in Meistersrüthi, wird vermisst.  
Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert 6 Monaten a dato auf unterzogener Amtsstelle einzureichen, sonst wird derselbe als amortisiert im Pfandprotokoll gestrichen.  
Appenzel, den 31. Mai 1894.  
(W. 69<sup>o</sup>)

Die Landeskanzlei.

### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.**

Bern — Berne — Berna  
Bureau Bern

1894. 18. September. Der mit Sitz in Bern bestehende Verein **Vereinigte Schützengesellschaft der Stadt Bern** (S. H. A. B. Nr. 45 vom 27. Februar 1894, pag. 179) hat in seiner Sitzung vom 11. April 1894 seinen Vorstand neu bestellt und in denselben gewählt: Am Platze des Emil Rubin als Präsident Adolf Bracher von Ruessau, in Bern; am Platze des letzteren als I. Sekretär Friederich Ochsenbein von Fahrni, in Bern; und am Platze des letzteren als II. Sekretär August Widmer von Altnau (Thurgau), Fabrikangestellter, in Bern. Als Vizepräsident wurde der bisherige, Christian Tenger, wieder gewählt. Präsident und Sekretär, bezw. deren Stellvertreter führen durch kollektive Zeichnung die allein verbindliche Unterschrift.

Bureau Biel.

18. September. Die Firma **Frau Moser-Amweg** in Biel (S. H. A. B. Nr. 30 vom 11. Februar 1891, pag. 117) wird hiemit wegen Aufgabe des Geschäftes gestrichen.

Bureau de Courtelary.

1<sup>er</sup> septembre. Sous la raison sociale de **Société des propriétaires, industriels et commerçants de St-Imier**, il est créé une société anonyme qui a son siège à St-Imier et pour but de sauvegarder les intérêts des trois groupes, constituant la société et de travailler en commun à la prospérité de St-Imier. Les statuts de la dite société ont été rédigés par acte authentique reçu M<sup>e</sup> Chatelain, notaire; ils portent la date du 28 juin 1894. La durée de cette société est illimitée. Le capital social est de vingt mille francs, représenté par deux cents actions souscrites de cent francs chacune. Ces actions sont nominatives. Tout transfert doit être soumis à l'approbation et au visa du conseil d'administration. Les publications relatives à la société se feront dans la presse locale, savoir: le «Jura Bernois», à St-Imier. La société est gérée par un conseil d'administration de neuf membres, élu pour trois ans, elle est représentée vis-à-vis des tiers par le bureau qui se compose d'un président, d'un vice-président, d'un secrétaire et d'un caissier-comptable. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux membres du bureau. Elle n'a pas de directeur spécial. Pour l'exercice courant le bureau du conseil d'administration a été constitué comme suit: Ernest Francillon de Lausanne et St-Imier, fabricant d'horlogerie, avec le titre de président; Auguste Joray de Belprahon, propriétaire, avec celui de vice-président; Jean Aeschlimann de Langnau, négociant, avec celui de secrétaire, et enfin François Geneux de Ste-Croix, banquier, avec le titre de caissier-comptable; tous quatre domiciliés à St-Imier.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1894. 17. September. Die Firma **Frau Hindemann-Widmer** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 209 vom 24. Oktober 1891, pag. 848) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daherigen Verzichtes der Inhaberin erloschen.  
18. September. Anton Rotter von Leobschütz (Preussen) und Theodor Fischer von Remach (Aargau), beide wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **Rotter & Fischer** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. August 1894 begonnen hat. Bjouteriefabrik. Löwenstrasse 11.  
18. September. Inhaber der Firma **Jost Steffen's Dépôt der Max Wirth's Volksmagazine St. Gallen, Basel, Winterthur** in Luzern ist Jost Steffen von und in Luzern. Manufakturwaren. Weinmarkt 19.

**Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.**

1894. 18. September. Inhaber der Firma **U. Schiess-Keller** in Herisau ist U. Schiess-Keller von Herisau, wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Buchbinderei, Cartonage und Tapetenhandlung. Geschäftslokal: Kasernenstrasse 43.  
18. September. Inhaber der Firma **Aug. Bischofberger** in Rehetobel ist August Bischofberger von Heiden, wohnhaft in Rehetobel. Natur des Geschäftes: Baumwoll-Blattstichweberei. Geschäftslokal: In Holdern Nr. 40.  
18. September. Die Firma **J. G. Aerni Hobelfabrik & Holzhandlung** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 118 vom 14. Mai 1894, pag. 480) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.  
19. September. Der Verein **Männerchor Harmonie Walzenhausen** in Walzenhausen (S. H. A. B. Nr. 101 vom 5. Juni 1889, pag. 507; Nr. 145 vom 9. Oktober 1890, pag. 724; Nr. 229 vom 2. Dezember 1891, pag. 928; und Nr. 181 vom 6. August 1894, pag. 737) hat an Stelle des zurücktretenden Jakob Gejer zum Aktuar gewählt Robert Künzler von und in Walzenhausen, welcher kollektiv mit dem Präsidenten und Kassier zu zeichnen befugt ist.

**St. Gallen — St-Gall — San Gallo**

1894. 18. September. Unter der Firma **Vieh-zuchtgenossenschaft Kirchberg** hat sich, mit Sitz und Gerichtsstand in Kirchberg, eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, durch Ankauf von Bullen und Kühen reiner Abstammung der Braunviehrasse, durch zielbewusste Auswahl und Haltung sowohl der Muttertiere als ihrer Produkte, durch Führung eines Zuchtregisters und rationelle Aufzucht der Jungviehware den jeweiligen Anforderungen besser zu entsprechen. Die Statuten der Genossenschaft, deren Dauer unbestimmt ist, datieren vom 29. Juli 1894. Der gegenwärtige Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung wenigstens eines Anteilscheines. Später, d. h. nach erfolgter Gründung Eintretende haben sich bei der Kommission anzumelden, und diese wird deren Aufnahme der Hauptversammlung unterbreiten. Eine besondere Eintrittstaxe wird nicht verlangt. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Geldtag oder Ausschluss. Vorbehalten bleibt Art. 685 O.-R. Wer aus der Genossenschaft austreten will, hat sich spätestens drei Monate vor Schluss des Rechnungsjahres bei der Kommission schriftlich anzumelden. Der Austritt findet nur am Schluss eines Rechnungsjahres statt. Beim Austritt oder sonstigen Verlust der Mitgliedschaft (Ausschluss vorbehalten) hat der Ausgetretene oder seine Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch an das Vermögen der Genossenschaft als auf die Rückzahlung seines Geschäftsanteils, welcher nach Massgabe der Bilanz des letzten Rechnungsjahres und im Verhältnisse seines Anteilscheines festzustellen ist. Der von der Genossenschaft Ausgeschlossene verliert jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Die zur Erreichung des Genossenschaftszweckes erforderlichen Mittel werden folgendermassen beschafft: 1) Durch Einlösung von Anteilscheinen seitens der Genossenschaftler. Die Grösse eines solchen Anteilscheines ist auf Fr. 25. — festgesetzt. 2) Durch die Gebühren, welche für jede Einschreibung eines Viehstückes in das

Zuchtregister zu entrichten sind. Die Gebühr für ein Muttertier beträgt Fr. 2., diejenige für ein Stück Jungvieh Fr. 1. 3) Durch die Sprunggelder. 4) Durch die den Genossenschaftstieren zuerkannten Prämien. 5) Durch die Hälfte der bei der Beständepremierung der Genossenschaft zuerkannten Prämien. 6) Durch die Staats- und Bundesbeiträge, die der Genossenschaft als solcher zufallen. 7) Soweit erforderlich durch Anleihen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Mitteilungen an die Genossenschafter erfolgen mittelst Anzeigekarten. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung und der Vorstand. Letzterer besteht aus drei Mitgliedern und es führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Vorstand: Johannes Steiner von Weisslingen (Zürich), in Oetwil, Präsident; Johann Bösch von Alt-St. Johann, in Bruggbach, Kassier; Jakob Häni von Kirchberg, in Albikon, Aktuar.

18. September. In der Sitzung der engern Kommission der unter der Firma **Sparverein «Ameise» Tablat-St. Gallen**, mit Sitz in der politischen Gemeinde Tablat, eingetragenen Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 75 vom 18. Juli 1885, pag. 491; Nr. 15 vom 1. Februar 1889, pag. 87; Nr. 166 vom 22. Juli 1892, pag. 667; und Nr. 251 vom 1. Dezember 1893, pag. 1020), vom 21. März 1894, wurde in die Kommission gewählt: Paul Bösch, Adjunkt der Administrationsratskanzlei, von Nesslau, in St. Gallen, welche Wahl durch die Generalversammlung vom 1. Juli 1894 bestätigt worden ist.

#### Graubünden — Grisons — Grigioni

1894. 18. September. Max Wiedow von Krakow (Mecklenburg) und Charles Burckhardt von Basel, beide wohnhaft in Davos, haben unter der Firma **M. Wiedow & Co** in Davos-Platz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. September 1894 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Buch- und Briefmarkenhandlung. Vertretung auswärtiger Geschäfte. Geschäftslokal: Neubau Casparis, Tobelmühle, Davos-Platz.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Baden.

1894. 18. September. Der Sitz der Firma **Wegmann & Co**, bisher in Baden eingetragen (S. H. A. B. Nr. 112 vom 14. Mai 1891, pag. 458; und Nr. 137 vom 12. Juni 1893, pag. 553), befindet sich in Ennetbaden.

18. September. Die Firma **Gottl. Hiltbold, Bierbrauer** in Baden (S. H. A. B. Nr. 15 vom 24. Januar 1891, pag. 57) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

##### Bezirk Brugg.

18. September. Inhaber der Firma **Rud. Bolliger, Freihof** in Brugg ist Rudolf Bolliger von Holziken, wohnhaft in Brugg. Natur des Geschäftes: Metzgerei und Wirtschaft.

##### Bezirk Zurzach.

18. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **J. B. Häfeli & Co** in Klingnau (S. H. A. B. Nr. 34 vom 9. März 1883, pag. 259) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendeter Liquidation erloschen.

#### Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1894. 18. September. Inhaber der Firma **A. Enderli** in Weiningen ist Alfred Enderli von Illnau (Zürich), wohnhaft in Weiningen. Käserei.

19. September. Die Firma **A. Bosshart** in Fischeningen (S. H. A. B. Nr. 159 vom 22. Juli 1891, pag. 646) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Lugano.

1894. 18. settembre. La società in nome collettivo **Olivero e Co** in Lugano (F. u. s. di c. del 7 novembre 1885, n° 108, pag. 698) è sciolta; la liquidazione sarà eseguita dai due soci sotto la ragione sociale **Olivero e Co in liq<sup>ne</sup>**.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau de Lausanne.

1894. 17. septembre. La maison **H. Cottier**, à Lausanne, précédemment hôtel Bellevue (F. o. s. du c. du 29 juillet 1885, n° 78, page 508), exploite actuellement le café-restaurant des « Deux Gares », à Lausanne.

17. septembre. Le chef de la maison **E<sup>st</sup> Duboux**, à Lausanne, est Ernest Duboux de Cully et Lutry, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Mercerie, lainerie, bonneterie, articles pour enfants et ganterie. Magasin: 10<sup>bis</sup>, Rue Haldimand.

##### Bureau d'Orbe.

18. septembre. La société anonyme **Boulangerie Sociale d'Orbe**, à Orbe, a, dans son assemblée générale du 14 avril 1894, révisé ses statuts, suivant acte reçu par le notaire Auberson, à Orbe, et apporté, par là, les modifications suivantes aux faits publiés dans la F. o. s. du c. des 4 juillet 1883, n° 100, page 802, et 31 décembre 1886, n° 117, page 834: Les publications de la société seront insérées dans la « Feuille des avis officiels du canton de Vaud ». Tous les actes dans lesquels la société sera intéressée seront signés collectivement par le président et le secrétaire du conseil d'administration qui signeront comme suit: Au nom de la société de Boulangerie sociale d'Orbe. Le président: . . . . . Le secrétaire: . . . . . Le conseil d'administration a été nommé le 14 avril 1894, pour une période de deux ans. Ulysse Lambelet a été nommé président; Alfred Badel, vice-président, et D. Mouthe, secrétaire, tous domiciliés à Orbe.

18. septembre. Jean-Louis, fils de feu David-Samuel Leresche et son fils Octave-Eugène Leresche, les deux de Ballaigues, y domiciliés, ont constitué aux forges des Eterpaz, Vallorbes, sous la raison sociale **Leresche et Co**, une société en nom collectif, commencée le 1<sup>er</sup> juin 1894. Genre de commerce: Exploitation des Usines des Eterpaz, pour la fabrication des outils aratoires ou ménagers, produit du travail des fers bruts et ouvrés ou du travail des bois. Bureaux: Usines des Eterpaz, à Vallorbes.

##### Bureau d'Yverdon

18. septembre. Charles-François-Félix Ancel, d'Yverdon, et Henri-Alfred Düilly de Villnachern (Argovie), tout deux domiciliés à Yverdon, déclarent que la société en nom collectif, fondée entre eux le 15 août 1894, sous la raison **Ancel et Düilly**, à Yverdon (F. o. s. du c. du 15 août 1894, n° 184, page 755), est dissoute depuis le 7 septembre 1894.

L'associé Henri-Alfred Düilly a repris, seul et pour son compte, dès cette dernière date, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la société dissoute. Il déclare, en conséquence, être le chef de la maison **A. Düilly**, à Yverdon. Genre de commerce: Charbons.

#### Genf — Genève — Ginevra

1894. 18. septembre. Le chef de la maison **M<sup>me</sup> P. Henry**, à Genève, commencée en septembre 1893, est Madame Laure-Pauline Chuard, femme mariée en communauté de biens de Auguste-Louis Henry, de Vuillierens (Vaud) et de Genève, tous deux domiciliés aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Toilerie et articles anglais. Magasin: 23, Rue des Allemands. (Ancien commerce E. Maystre).

18. septembre. Suivant extrait de procès-verbal de son assemblée générale des actionnaires du 2 août 1894, la société anonyme dite **Compagnie de l'Industrie électrique**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 27 février 1892, n° 47, page 187), a nommé comme administrateur, le sieur Lucien Cellérier, domicilié à Genève, en remplacement du sieur Albert de Meuron, démissionnaire.

#### II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Incriptions: — Inscrizioni:

Zürich — Zurich — Zurigo

1894. 17. September. **Otto Zurmühle**, Wirt, von Schinznach (Aargau), in Zürich I, geboren 14. April 1869.

Streichungen: — Radiazioni: — Cancellazioni:

Luzern — Lucerne — Lucerna

1894. 17. September. **J. Haurry**, geb. 5. August 1823, Postkondukteur, von Schötz, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 113 vom 25. November 1885, pag. 730) ist auf eigenes Verlangen gestrichen worden.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

#### Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

15 septembre 1894, 4 h. p.

N° 7100.

**E. Quartier**, fabricant,  
Brenets (Suisse).



Cuvettes, boîtes, cadrans et emballages de montres.

15 septembre 1894, 4 h. p.

N° 7101.

**E. Quartier**, fabricant,  
Brenets (Suisse).



Cuvettes, boîtes, cadrans et emballages de montres.

15 septembre 1894, 4 h. p.

N° 7102.

**E. Quartier**, fabricant,  
Brenets (Suisse).



Cuvettes, boîtes, cadrans et emballages de montres.

15 septembre 1894, 4 h. p.  
N° 7103.

**E. Quartier, fabricant,**  
Breuets (Suisse).



### Cuvettes, boîtes, cadrans et emballages de montres.

19. September 1894, 8 Uhr a.  
Nr. 7104.

**Koenigsberger Kohlegewerkschaft,**  
Koenigsberg a. E. (Böhmen, Oesterreich).



### Kohlen-Briquettes.

### Löschung. — Radiation.

Die unter Nr. 5544 auf die Firma **Koenigsberger Kohlegewerkschaft** in Koenigsberg a. E. für **Kohlen-Briquettes** eingetragene Marke ist am 18. September 1894 auf Ansuchen genannter Firma gelöscht worden.

### Liste der Muster und Modelle. — Liste des dessins et modèles.

#### 1. Hälfte September 1894. — 1<sup>re</sup> quinzaine de septembre 1894.

##### Eintragungen. — Enregistrements.

- Nr. 1049. 4. September 1894, 7 $\frac{1}{2}$  Uhr p. — Versiegelt. — 50 Muster. — Stickereien. — **Kaufmann, Jean**, St. Gallen (Schweiz).  
 Nr. 1050. 5. September 1894, 3 Uhr p. — Offen. — 22 Muster. — Hutgeflechte. — **Hegnauer, Rudolf**, Aarau (Schweiz).  
 Nr. 1051/1061. 1. September 1894, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 11 Depots zu 50 Mustern. — Mechanische Stickereien. — **Kuhn & Co**, Degerheim (Schweiz).  
 Nr. 1062. 7. September 1894, 8 $\frac{1}{2}$  Uhr p. — Offen. — 5 Modelle. — Reklamenplakate. — **Wüthrich, E.-A.**, Zürich I (Schweiz).  
 Nr. 1063. 8. September 1894, 11 $\frac{1}{2}$  Uhr a. — Versiegelt. — 9 Muster. — Geflechte für Damenhüte. — **Walsler & Co, Paul**, Wohlen (Schweiz).  
 Nr. 1064. 8. September 1894, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Muster. — Album-Deckblatt. — **Thurnheer-Rohn, C.**, Baden (Schweiz). Vertreter: Blum & Co, E., Zürich.  
 Nr. 1065/1066. 8. September 1894, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Depots zu 50 Mustern. — Parquetböden. — **Thurnheer-Rohn, C.**, Baden (Schweiz). Vertreter: Blum & Co, E., Zürich.  
 Nr. 1067. 8. September 1894, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 47 Muster. — Parquetböden und Parquetbodenbordüren. — **Thurnheer-Rohn, C.**, Baden (Schweiz). Vertreter: Blum & Co, E., Zürich.  
 Nr. 1068. 10. September 1894, 6 $\frac{1}{4}$  h. p. — Ouvert. — 2 dessins. — Papiere und tissus. — **Ruffieux & Ruchonnet**, Lausanne (Suisse). Mandataire: Imer-Schneider, E., Genève.  
 Nr. 1069/1070. 11. September 1894, 8 Uhr a. — Versiegelt. — 2 Depots zu 50 Mustern. — Gestickte Vorhänge. — **Emden, M.-Ph.**, St. Gallen (Schweiz).  
 Nr. 1071. 12. September 1894, 2 $\frac{1}{4}$  Uhr p. — Versiegelt. — 43 Muster. — Stickereien. — **Neef, J.-J.**, St. Gallen (Schweiz).  
 Nr. 1072/1073. 13. September 1894, 8 Uhr a. — Versiegelt. — 2 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien. — **Forster-Müller, C.**, St. Gallen (Schweiz).  
 Nr. 1074/1078. 8. September 1894, 8 Uhr a. — Versiegelt. — 5 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien. — **Alder, Gebrüder**, Herisau (Schweiz).  
 Nr. 1079/1089. 8. September 1894, 7 $\frac{3}{4}$  Uhr p. — Versiegelt. — 11 Depots zu 50 Mustern. — Stickereien. — **Alder, Gebrüder**, Herisau (Schweiz).  
 Nr. 1090/1094. 13. September 1894, 11 $\frac{1}{4}$  Uhr a. — Versiegelt. — 5 Depots zu 50 Mustern. — Mechanische Stickereien. — **Preisig, Greuter & Co**, St. Gallen (Schweiz).  
 N° 1095. 10. septembre 1894, 8 h. a. — Ouvert. — 1 modèle — Montre-presses-lettres. — **Société suisse d'horlogerie, fabrique de Montilier**, Montilier (Suisse).

##### Aenderung. — Modification.

- N° 430. 6 octobre 1892, 8 h. a. — Ouvert. — 11 modèles. — Cadrans et plaques émaillées pour cadrans. — **Wyss fils, Joseph**, Chaux-de-Fonds (Suisse). **Transmission.** Par suite de décès, ce dépôt est devenu la propriété de Madame **V<sup>re</sup> J. Wyss fils**, Chaux-de-Fonds (Suisse), selon déclaration du 12 septembre 1894; enregistrement du 14 septembre 1894.

##### Verlängerungen. — Prolongations.

- N° 30. 3 août 1889, 8 h. a. — (III<sup>e</sup> période 1894/99.) — 1 modèle sur 6. — Mouvements de montres. — **Favre & Co**, successeurs de **Favre-Leuba & Co**, Locle (Suisse); enregistrement du 13 septembre 1894.  
 N° 413. 8 août 1892, 8 h. p. — (II<sup>e</sup> période 1894/97.) — 1 modèle. — Mouvements d'horlogerie. — **Bachschmid, F.**, Bienne (Suisse); enregistrement du 5 septembre 1894.

### Löschungen. — Radiations.

- N° 399. 4 juillet 1892, 7 h. p. — 2 modèles. — Calibres de montres. — **Schmid, Rodolphe**, Neuchâtel (Suisse). Mandataires: Hanslin & Co, Berne; éteint le 4 juillet 1894.  
 Nr. 400. 8. Juli 1892, 11 $\frac{1}{4}$  Uhr a. — 1 Modell. — Uhrenbrücke. — **Stüdi-Muriset & Co**, Grenchen (Schweiz); erloschen den 8. Juli 1894.  
 Nr. 401. 13. Juli 1892, 8 Uhr a. — 17 Muster. — Plattstichgewebe. — **Hoehener, Gebrüder**, Gais (Schweiz); erloschen den 13. Juli 1894.  
 Nr. 402. 14. Juli 1892, 12 $\frac{1}{4}$  Uhr p. — 1 Modell. — Konserveneimer. — **Henckell & Roth**, Lenzburg (Schweiz); erloschen den 14. Juli 1894.

### Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

#### Zollzahlung in Italien.

Durch die Presse geht gegenwärtig die Notiz, dass die Schweiz auf die letzte italienische Note betreffend den Anstand der Zollzahlung in Metallgeld nicht geantwortet habe; es erkläre sich dies aus dem Umstande, dass dem Bundesrate von den massgebendsten Juristen ein für den schweizerischen Standpunkt ungünstiges Gutachten abgegeben worden sei und dass der Bundesrat infolgedessen auf die weitere Verfolgung der Angelegenheit verzichtet habe.

Diese Nachricht ist in jeder Hinsicht unbegründet. Die letzte italienische Note datiert vom 30. Mai, die schweizerische Antwort darauf vom 16. Juni. Diese schweizerische Note, in welcher der Bundesrat sich gegen alle Folgen der Aufrechterhaltung des italienischen Zollzahlungsdekretes vom 8. November 1893 und der endgültigen Ablehnung des im Verträge vorgesehenen Schiedsgerichtes durch die italienische Regierung verwahrt, bildet den Schluss des Notenwechsels zwischen den beiden Regierungen. Derselbe ist in der Botschaft abgedruckt, welche der Bundesrat am 20. Juni an die Bundesversammlung gerichtet hat. Der Bundesrat ist also der italienischen Regierung auf keine ihrer Noten eine Antwort schuldig geblieben. Was die Eventualität weiterer Massnahmen betrifft, so drückte er sich am Schlusse der genannten Botschaft folgendermassen aus:

«Es kann keinem Zweifel unterliegen, dass nach dem abschlägigen Bescheid von seiten Italiens die Frage statthaft ist, ob der Vertrag für uns noch bindende Kraft behält und ob die Schweiz nicht zur Kündigung desselben vor dem konventionellen Termin, d. h. vor dem 31. Dezember 1897, berechtigt sei. In der Presse und anderweitig wurde diese Eventualität bereits zum Gegenstande von Erörterungen gemacht, ebenso gewisse Massnahmen zum Zwecke, das italienische Dekret nach dem Grundsätze der Reciprocität zu erwidern, wie z. B. die Erhebung einer Zuschlagstaxe für italienische Erzeugnisse entsprechend dem gegenwärtigen Agiozuschlag in Italien für Erzeugnisse aus der Schweiz.

«Indem der Bundesrat jetzt schon seinem Zweifel über die Zweckmässigkeit eines solchen Vorgehens Ausdruck giebt, dessen Berechtigung er weder aus einer Analogie der monetären und finanziellen Verhältnisse der Schweiz, noch aus einer Kompensation für den ihrem Export zugefügten Schaden herzuleiten vermöchte, ist er indessen nicht im Falle, heute schon mit bestimmten Vorschlägen in der einen oder andern Richtung an die Bundesversammlung zu gelangen. Bei der Vielheit der in Frage stehenden Interessen und der schweren Tragweite jeder Massnahme, welche die Störung der regelmässigen Beziehungen zwischen beiden Staaten zur Folge hätte, ist es der Wunsch des Bundesrates, in dieser Angelegenheit ohne jede Ueberheilung vorzugehen. Aus dem gegenwärtigen Bericht und den demselben beigedruckten Aktenstücken wird es der Bundesversammlung und dem Volke bereits möglich sein, sich ein genaues Urteil über die Frage bilden zu können. Was weitere Massnahmen anbetrifft, so behält sich der Bundesrat vor, Ihnen zu gelegener Zeit Vorschläge zu unterbreiten.»

Der Bundesrat ist seither nicht im Falle gewesen, einen weiteren Beschluss in dieser Angelegenheit zu fassen, was indessen keineswegs bedeutet, dass er derselben keine weitere Folge zu geben gedanke oder sie aus den Augen verloren habe.

#### Paiement des droits de douane en Italie.

Divers journaux reproduisent une information parue dans une feuille italienne qui prétend que la Suisse n'aurait pas répondu à la dernière note italienne relative au paiement des droits de douane en valeurs métalliques et que cette attitude aurait été dictée au conseil fédéral par l'avis des juristes les plus éminents lesquels auraient estimé que, dans ce différend, la Suisse s'est placée à un point de vue erroné; si l'on en croit cette information, le conseil fédéral aurait même décidé de renoncer à poursuivre l'affaire.

Cette nouvelle est, de tout point, dénuée de fondement. La dernière note italienne est du 30 mai et la Suisse y a répondu le 16 juin. Par cette réponse, le conseil fédéral formule les plus expresses réserves sur les conséquences es que pourrait entraîner le maintien du décret royal du 8 novembre 1893 concernant le mode de paiement des droits de douane à l'entrée en Italie et le refus du Cabinet de Rome de soumettre le différend à un tribunal d'arbitres ainsi que le prévoit l'article 14 du traité de commerce italo-suisse. Ce document termine l'échange qui a eu lieu entre les deux Gouvernements et il a été inséré dans le rapport du 20 juin, adressé à l'Assemblée fédérale.

Il résulte de ce qui précède que le conseil fédéral ne doit de réponse à aucune note du Gouvernement italien.

En ce qui concerne les mesures que le conseil fédéral pourrait se voir dans le cas d'adopter, le rapport précité conclut comme il suit:

«Il n'y a pas à douter, nous paraît-il, que la fin de non-recevoir soulevée par l'Italie ne nous permette de poser sérieusement la question de savoir si le traité conserve encore sa force obligatoire et si, par conséquent, il ne serait pas loisible à la Suisse de le dénoncer même avant le terme régulier du 31 décembre 1897. Dans la presse et ailleurs, il a déjà été discuté de cette éventualité, comme aussi d'autres mesures qui auraient pour but de répondre par voie de réciprocité au décret du 8 novembre, telles, par exemple, que la perception sur les produits italiens, d'une surtaxe équivalente à la majoration des droits qui frappent l'exportation suisse.

«Tout en mettant d'ores et déjà en doute l'opportunité d'un semblable procédé qui ne se justifierait ni par une analogie des conditions financières et monétaires de la Suisse, ni par la compensation du dommage causé à son exportation, le conseil fédéral estime qu'il ne saurait formuler dès maintenant des propositions toutes faites à cet égard. En se représentant la multiplicité des intérêts en cause et la gravité de toute décision de nature à troubler les rapports réguliers des deux nations, le conseil fédéral est avant tout désireux d'éviter toute précipitation. Le présent rapport et la communication des documents ci-annexés permettent déjà aux chambres ainsi qu'au peuple suisses de se former un jugement exact de la question. Quant à des mesures ultérieures, le conseil fédéral se réserve de vous présenter des propositions en temps opportun.»

Depuis lors, le conseil fédéral n'a pris aucune décision spéciale, ce qui n'implique nullement qu'il entende ne donner aucune suite à cette affaire ni qu'il l'ait perdue de vue.

**Ausstellungen.**

**Bordeaux.** Die zur Teilnahme an der von der « Société philomatique » in Bordeaux zu veranstaltenden internationalen Ausstellung nötigen Formulare und Drucksachen können durch die Interessenten von der Handelsabteilung des schweizerischen Departements des Auswärtigen bezogen werden. Die Eröffnung der Ausstellung findet im Mai des nächsten Jahres statt. In folgenden drei Sektionen können auch Ausländer ausstellen: Sozialwissenschaften; Weine, Spirituosen und gegohrene Getränke; Elektrizität.

**Exposition nationale suisse.**

Parmi les projets intéressants qui se forment, nous devons mentionner encore la „maison modèle“ que M. Charles Barde, architecte, se propose d'élever dans l'enceinte de l'exposition. Cette construction sera élevée par un certain nombre d'entrepreneurs travaillant sous la direction de M. Barde. La „maison modèle“, qui ne contiendra que des matériaux éprouvés et des installations reconnues les plus perfectionnées, présentera une coupe verticale du bâtiment et

des principaux systèmes employés, tant anciens que nouveaux, savoir: Fondations, isolants pour l'humidité, planchers, bois, fer, béton de ciment armé; isolants pour la température, murs creux, doubles parois, doubles vitres, etc.; toitures, hourdis, carrelages, garnissages sous les parquets, enduits des murs; drainages; service des eaux; procédés d'éclairage; expériences comparatives; chauffage à l'eau, à la vapeur; cheminées, etc.; chauffage par le sol; pièces modèles, telles que water-closets, cuisine, chambre à coucher, etc. Des plaques de verre, placées sur le parcours des tuyaux, permettront de voir la manière dont s'effectuent les nettoyages, les syphonages. De plus, des expériences avec fumée, permettront également de suivre les mouvements qui se produisent dans l'air et de démontrer les meilleurs modes de ventilation.

**Ausländische Banken.**

	Deutsche Reichsbank.			
	7. Sept. Mark.	15. Sept. Mark.	7. Sept. Mark.	15. Sept. Mark.
Metallbestand	948,893,000	954,284,000	Noten-Circul.	964,925,000
Wechsel-Portefol	518,977,000	528,753,000	Kurf. Schulden	505,111,000
				962,182,000
				525,080,000

**Insertionspreis:**  
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.  
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.**

**Prix d'insertion:**  
30 cts. la petite ligne,  
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

**Emprunt fédéral 3 1/2 % de fr. 20,000,000**

du 24 février 1894.

Les porteurs d'obligations de cet emprunt sont avisés que le paiement des coupons semestriels échéant les 31 mars et 30 septembre, dont le n° 1 est payable le 30 septembre 1894, sera effectué, sans frais, en Suisse, chaque année à partir du jour de l'échéance, par les caisses et établissements suivants:

Par la Caisse d'Etat fédérale à Berne.

et par toutes les caisses d'arrondissement des postes et des douanes.

En outre à

- Zürich par la Société de crédit suisse et par la Banque fédérale (S. a.).
- Bâle „ le Basler Bankverein et par la Banque commerciale de Bâle.
- Berne „ la Banque cantonale de Berne.
- Lausanne „ Banque cantonale vaudoise.
- Genève „ Banque de Paris et des Pays-Bas et par l'Union financière.

Berne, le 15 septembre 1894.

Département fédéral des finances:

(576\*)

**Hauser.**

**Aufforderung.**

Die hienach genannten Personen oder ihre Erben oder Rechtsvertreter werden hiemit aufgefordert, die vor mehr als zehn Jahren auf Stammanteil bei der

**Schweizerischen Volksbank**

geleisteten Einzahlungen innert der Frist von sechs Monaten, von heute an gerechnet, gegen Rückgabe des quittierten Mitgliederbüchleins oder Stammanteilscheines zu erheben.

Beträge, welche innert dem genannten Termin nicht erhoben würden, werden dem Reservefonds der Schweiz. Volksbank gutgeschrieben.

Nachträglich angebrachte begründete Reklamationen können jedoch immerhin vom Verwaltungsrat berücksichtigt werden.

a. **Kreisbank Basel.**

Name	Stammanteil Nr.	Einlage Fr.
Bercher-Soultzener, Henriette, Basel	3681	111.50
Birrer-Stähelin, Regina, Fuhrhalterin, Basel	4019	21.40
Dreifuss, Gustav, Agent, Basel	3671	5.40
Drissel, Fritz, Gärtner, Basel	3784	10.80
Griesser, Wilhelm, Kaufmann, Basel	3614	10.25
Haas-Ulmann, Handelsmann, Kleinhüningen	4351	2.05
Heitz, Johann Adolf, Basel	3418	5.10
Icely, John E., Ingenieur, Basel	3677	111.50
Löliger-Röschart, Wilhelm, Sattler, Riehen	3727	5.40
Meier, Karl, Wirt, Basel	4477	205.50
Reutter, Karl, Metzger, Basel	3457	20. —
Roth, Peter, Malermeister, Basel	3349	16.90
Schmitz, E., Buchbinder, Basel	4064	45.80
Schweickhardt, Fried., Baumeister, Basel	3714	102.60
Spichty, Emanuel, Küfer, Mönchenstein	3693	22.85
Stürchler-Guldin, Th., Marmorist, Basel	3786	10.25
Wolf, Georg, Kaufmann, Basel	4036	10.55

b. **Kreisbank Zürich.**

Name	Stammanteil Nr.	Einlage Fr.
Bertsche, Karl Aug., Farbwarenhdg., Zürich	2311	5. —
Brunner, Konrad, Wirt, Aussersihl	2204	20.80
Düll, F. W., Kaufmann, Zürich	2188	60.20
Guggenbühl, Friedr., Bettfedernhdg., Zürich	2392	50. —
Krey, Hans, Redaktor, Zürich	2237	127.65
Kund, Alexander, Bauunternehmer, Aussersihl	2184	26.65
Ryser, Ulrich, Maurermeister, Riesbach	2449	21.75
Stutz, Albert, Schlossermeister, Aussersihl	2187	108.70

Bern, den 18. September 1894.

Schweiz. Volksbank.

Der Generaldirektor:

**Yersin.**

(582\*)

**Fabrication et spécialités.**

Pinces à couper et à plomber, plombs, machines à perforer, presses à dates pour billets, numéroteurs, timbres à sceaux, à dates et à raisons de commerce, fers à brûler, clefs de wagons, enseignes en tous genres, plaques pour hydrantes, pour noms de rues et de maisons, plaques pour indiquer les distances, fondues ou émaillées, ou frappées avec lettres massives, en relief. Jetons pour brasseries et sociétés de consommation. Marques de fabrique. Diplôme à Zurich 1883; Médaille à Paris 1889.

**H. Isler, atelier de mécanique et établissement de gravure,**

(517)

à Winterthur.

**4 1/2 % Pfandobligationen E. Sidler & Co**  
(Kommanditaktiengesellschaft).

**Anleihe von 1 Million Franken v. 31. Januar 1891.**

Bei der am 17. September 1894 netariell vorgenommenen Verlosung sind folgende Nummern gezogen worden:

- Nr. 1, 4, 6, 9, 12, 15, 17, 27, 28, 30, 37, 41, 43, 51, 53, 64, 67, 69, 90, 91, 92, 97, 109, 114, 115, 117, 119, 120, 127, 134, 138, 143, 150, 151, 158, 170, 174, 175, 178, 182, 191, 196, 197, 202, 207, 217, 219, 223, 225, 228, 229, 244, 257, 264, 267, 271, 276, 277, 278, 282, 285, 295, 314, 322, 325, 329, 330, 333, 343, 346, 353, 356, 366, 369, 400, 408, 416, 421, 423, 426, 431, 436, 439, 440, 442, 445, 446, 447, 453, 462, 469, 471, 480, 486, 496, 497, 501, 506, 511, 512, 524, 525, 527, 532, 534, 539, 541, 543, 544, 547, 554, 559, 563, 574, 575, 582, 587, 595, 601, 604, 605, 628, 632, 638, 644, 645, 648, 649, 656, 668, 681, 682, 684, 686, 690, 696, 698, 701, 702, 706, 707, 710, 712, 715, 717, 718, 734, 735, 742, 744, 746, 750, 756, 770, 771, 778, 787, 790, 792, 801, 810, 820, 824, 830, 832, 835, 837, 844, 846, 851, 858, 866, 884, 885, 891, 898, 902, 904, 909, 910, 912, 916, 929, 935, 941, 946, 948, 954, 957, 963, 964, 965, 972, 979, 981, 984, 988, 991, 992, 1000.

Total 200 Stücke à Fr. 1000 = Fr. 200,000.

Die Rückzahlung der vorstehenden Obligationen erfolgt am 31. Dezember 1894 gegen Rückgabe der Titel und der nicht verfallenen Coupons:

- in Luzern an unserer Kassa,
- in Zürich bei der Aktiengesellschaft Leu & Co.

Die Verzinsung hört vom Verfallstage an auf.

Luzern, den 20. September 1894.

(586)

**E. Sidler & Co.**

**Weberei Azmoos.**

Die Herren Aktionäre der Weberei Azmoos werden hiemit zur

**ordentlichen Hauptversammlung**

auf Montag, den 15. Oktober 1894, vormittags 10 Uhr, in's Gasthaus zur „Traube“ in Azmoos eingeladen.

**Traktanden:**

- 1) Entgegennahme des Geschäftsberichtes über das abgelaufene Geschäftsjahr vom 1. Juli 1893 bis 30. Juni 1894 und der Bilanz (§ 18 a).
- 2) Bericht der Rechnungscommission (§ 35).
- 3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Gewinnverteilung (§§ 40, 41).
- 4) Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat infolge Resignation.
- 5) Antrag des Verwaltungsrates betreffend Einleitung der Reorganisation gemäss § 44 der Statuten.

Vom 6. Oktober an werden die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Revisionsbericht zur Einsicht der Herren Aktionäre auf dem Bureau der Weberei aufgelegt sein.

Im Verhinderungsfalle sind die Herren Aktionäre ersucht, sich gemäss § 10 der Statuten vertreten zu lassen.

Azmoos, den 20. September 1894.

**Namens des Verwaltungsrates,**

Der Präsident:

**Ed. Locher-Freuler.**

Der Vize-Direktor der Weberei Azmoos:

**Hch. Anderegg.**

(587)

**Compagnie du chemin de fer Bulle-Romont.**

Obligations de fr. 500 sorties au tirage au sort du 15 septembre 1894 et remboursables au pair dès le 2 janvier 1895.

Nos 379, 380, 488, 686, 869, 929, 989, 1232, 1520, 1616 et 1634.

(588\*)

**L'administration.**



**Zürcher Kanzlei- und Bureautinte.**

Wegen vortrefflicher Qualität und Haltbarkeit in sehr vielen eidgenössischen, kantonalen, städtischen Kanzleien, Banken, Bureaux etc. eingeführt. Ebenso ausgezeichnete Kopiertinte Nr. 2.

Apotheker **J. Uhlmann**, Marktgasse 6, Zürich.

(503\*)

Im Preise billiger als fremdes Fabrikat.

**Vertreter gesucht**

für alle Plätze der Schweiz für ein Reklame-Prachtwerk von ausserordentlicher Bedeutung. (Ma 3285)

Offerten unter S. 5689 an Rudolf Mosse, Zürich. (579\*)

Genève g Place du Molard g.

**Union Suisse**

pour la Sauvegarde des crédits.

Directeur: **L. Rambal**

Association fondée en 1884 sur la base de la mutualité et sous le patronage de la Chambre de Commerce.

Renseignements commerciaux. Recouvrements.

(115 x)

1 Fr. (1)